

KURZ NOTIERT

Marc Busch übergibt Kasse in neue Hände

Nach sechs Jahren im Vorstand hat Marc Busch als Kassier demissioniert. «Ich habe die Arbeit gern gemacht, und sie ist mir auch nicht verleidet, aber ich bin noch in mehreren anderen Organisationen engagiert und muss meine Kräfte allmählich ein wenig bündeln», sagt der 49-Jährige. Er führt zusammen mit Peter Bühler an der Denkmalstrasse ein Büro für «Treuhand, Buchhaltungen und Beratungen», und allein dies lässt darauf schliessen, welches Amt er in «seinen» Vereinen innehat. «Stimmt, ich bin fast immer der Kassier, das ist mein Los», sagt Marc Busch lachend.



Das Amt im Quartierverein Hochwacht sei «unproblematisch» gewesen, «dann und wann musste ich jemandem eine Zahlungserinnerung schicken, aber das ist völlig normal». Die Kasse des Quartiervereins ist gesund.

Das Amt des Kassiers im Quartierverein übernimmt Mark Buchecker, der dem Vorstand seit einem Jahr angehört. Ob Marc Busch durch die Bündelung seiner Kräfte mehr Zeit für seine Hobbys – Wandern, Bewegung ganz allgemein, Reussschwimmen, Velofahren, Lesen – haben wird, muss sich erst noch weisen. «Ich fürchte, eher nicht», sagt er, nimmt es aber gelassen.

Der Vorstand des Quartiervereins dankt Marc ganz herzlich für sein grosses Engagement während der letzten sechs Jahre, wünscht ihm alles Gute und freut sich, dass er dem Quartierverein als Mitglied erhalten bleibt. «Mit einem Büro an der Denkmalstrasse ist das für mich eine Selbstverständlichkeit», meint Marc. Er wohnt im Luegisland-Quartier, fühlt sich aber auch mit dem QV Hochwacht weiterhin sehr verbunden. (hag)

Begrünung Carparkplatz Löwenplatz

Hochwacht-Kinder halfen mit

Der Carparkplatz am Löwenplatz wurde auch dieses Jahr wieder begrünt und gegenüber 2020 optimiert – mit Tischen, Bänken, besserem Lärmschutz, Schattenspendern und Spielen. Mitgeholfen beim Dekorieren haben Mädchen aus dem Quartier.

Da die Carparkplätze wegen des Coronavirus kaum belegt sind, hatte die Stadtgärtnerei den Löwenplatz für das Sommerhalbjahr 2020 mit mobilen Grünelementen und Sitzgelegenheiten ausgestattet. Die Stadt setzte damit eine Idee des Quartiervereins Hochwacht und eine Forderung des Grossen Stadtrates um. Die Rückmeldungen waren mehrheitlich positiv. Gelobt wurde die rasche und unkomplizierte Umsetzung sowie die Gestaltung und die Pflanzenwahl. Bemängelt wurde, dass es keine Tische und keine Schattenspender hatte.

Töggelikasten, Eile mit Weile

Auch 2021 lädt die «grüne Oase» auf dem Löwenplatz von Anfang Juni bis Mitte November zum Verweilen ein. Die Stadtgärtnerei hat das Konzept aufgrund der Rückmeldungen angepasst. So wurden die Pflanzsäcke und Blumensäulen so angeordnet, dass Personen, die sich dort aufhalten, weniger dem Verkehrslärm ausgesetzt sind. Zudem werden Tische und Bänke aufgestellt, und es hat einen Töggelikasten und ein Eile-mit-Weile-Spiel. Als Schattenspender dienen Prunkwinden und Hopfenbewachsene Baugerüste. Alle Pflanzen – Bäume, Stauden, Wildsträucher und Blumen – stammen aus der Produktionsanlage der Stadtgärtnerei im Ried. Es wurden gezielt Arten ausgesucht, die insektenfreundlich sind.



Kinder beim Bemalen der Wimpel.

Bild Andrea Schultheiss

Der Quartierverein Hochwacht durfte die Dekoration erstellen. Einige Mädchen aus dem Quartier bemalten und dekorierten mit viel Freude und Herzblut Wimpelketten. Auch die Quartierarbeit leistete unter der Leitung von Alex Kaufmann einen Beitrag und dekorierte im Mittwochnachmittagstreff im farbige Fähnli. (pd/AS)



Die neue «grüne Oase» bringt gegenüber 2020 einige Verbesserungen.

Bild Stadt Luzern